

4. Genostar-Fleischrindertag in Wieselburg

Die österreichische Elite der Fleischrinder traf sich zum 4. Genostar-Fleischrindertag. Über 600 Besucher bestaunten stolze Besitzer der Fleischrinder-Champions.

Christina Spangl
LK Niederösterreich

Am Samstag, 16. März fand der 4. Genostar-Fleischrindertag in Niederösterreich statt. Schauplatz war die Berglandhalle in Wieselburg. Rund 600 Interessierte und Fachleute warfen einen Blick hinter die Kulissen der Fleischrinderzucht. Highlight war die Jung-rinderschau inklusive Ankaufsmöglichkeit.

50 Züchter aus ganz Österreich ließen es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, am beliebten Kräftemessen der Branche

teilzunehmen. So präsentierten sie beim Jungrinderchampionat im Rahmen des 4. Genostar-Fleischrindertages ihre besten Tiere. Mit 110 Jungrindern aus neun verschiedenen Rassen gaben die Rinderzüchter den zahlreich erschienenen Besuchern einen breiten Überblick. „Die heimischen Züchter leisten hervorragende Arbeit. Unsere Familienbetriebe sind Garanten für Zuverlässigkeit und höchste Qualität. Das macht ihren erfolgreichen Weg aus“, zeigt sich Johannes Schmuckenschlager, Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich,



stolz auf das Engagement der Zuchtbetriebe.

Hochspannung war vor allem am Nachmittag angesagt. Bei den Championswahlen wurden aus den Gruppensiegern die Champions in ihrer Rasse ermittelt. Als Preisrichter konnten mit Gisela Klosner, Uwe Harstel und Martin Piecha, alle aus Deutschland, drei international anerkannte Fleischrinderzucht-Experten gewonnen werden. Roland Frühwald, Sprecher der niederösterreichischen Fleischrinderzüchter, betont: „Das Rassenspektrum bei dieser tollen Schau beweist die Vielfäl-

tigkeit unserer Züchter. Mit besonderer Leidenschaft wird die Qualität der Zuchtrinder ständig verbessert. Dies kommt einer qualitätsorientierten und nachhaltigen Rindfleischproduktion zugute.“

„Die Veranstaltung hat uns allen einmal mehr vor Augen geführt, wie enorm wichtig die Qualität in der Fleischrinderzucht ist. Ich gratuliere den Züchtern zu ihrer erfolgreichen Arbeit und ihren hervorragenden Zuchttieren. Damit garantieren sie den Konsumenten bestes Rindfleisch aus Österreich“, sind sich Schmuckenschlager und Frühwald einig.



Daniela Wintereder mit Reservechampion Angus männlich „Boa Lionhart“ und der Kärntner Andreas Privasnid mit Champion „Ph Prommel“.



Johanna Schachinger, stellvertretende Fleischrindersprecherin, präsentiert ihren Charolaisstier „Leon“.



Die Niederösterreicher Christian Nachförg und sein Bruder Andreas präsentieren den Champion „Uranus“ und Reservechampion „United“ bei Charolais männlich aus ihrem Zuchtbetrieb.

Foto: August Bittermann/LK NÖ

Agrarpolitisches Seminar der LJ Salzburg – Cow are you doing?

Anfang April trafen sich über 40 interessierte Mitglieder in Pfarrwerfen.

„Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe?“ Dieses Sprichwort hat sich die Landjugend Salzburg zum Thema gesetzt und ist dieser Frage mit Hilfe von Landwirtschaftsexperten auf den Grund gegangen.

Ignaz Lintschinger von der LK Salzburg erklärte den Teilnehmenden, worauf zu achten ist, damit die Kühe gesund und somit auf dem Betrieb bleiben können. Eutergesundheit, hygienische Haltung mit ausreichender Wasserversorgung und die richtige Fütterung sind wesentliche Punkte, auf die zu achten ist. Weiters referierte er über das optimale Trockenstellmanagement. „Das Trockenstellen beschreibt die Ruhephase der Kuh. Das Wichtigste dabei ist die Hygiene.“

Im zweiten Fachvortrag stellte Reinhard Schröcker von der Firma „smaXtec“ ihre Technologie vor, in welcher mit Bolis Daten direkt aus dem Inneren der Kuh gemessen werden können und Unregelmäßigkeiten



Die Teilnehmer mit den Ehrengästen: LABg. und Bezirksbäuerin Nicole Leitner, LK-Vizepräsident Georg Wagner und Bezirksobmann des Pongauer Bauernbundes Josef Höller

Foto: Landjugend Salzburg

frühzeitig erkannt sowie Handlungen gesetzt werden können.

„Durchs Reden kommen die Leut` zamm.“ – So lautet die Philosophie hinter „Bauer to the People“, einer Plattform, auf der sich Konsumenten und Produzenten treffen und zu verschiedenen Themen austauschen. Wenn diese Menschen sich austauschen und aufeinander zugehen, wird Verständnis füreinander aufgebaut. Wilhelm Geiger, „Willy“, von „Bauer to the People“, gab Antworten, indem er Fragen stellte. Besonders das Thema

der Veränderung in der Milchwirtschaft wurde angesprochen. Rentiert sich hoher, technischer Einsatz für angenommen zehn Milchkühe? Führen Landwirte ihren Betrieb mehr als Hobby oder können sie sich noch leisten, davon zu leben? Landtagsabgeordnete und Bezirksbäuerin Nicole Leitner hat dazu eine ganz klare Meinung: „Die Landwirtschaft braucht Veränderung und Weiterentwicklung, aber jeder Landwirt muss für sich selbst entscheiden, wie man damit weiterleben kann und will.“

Gesamtchampions

- **Angus weiblich:** BOA Gloria von Daniela Wintereder, Niederösterreich
- **Angus männlich:** PH Rommel von Andreas Privasnik, Kärnten
- **Blonde d'Aquitaine weiblich:** Helga von Beatrix Schütz, Burgenland
- **Blonde d'Aquitaine männlich:** Camiel von Veronika und Hermann Teufel, Niederösterreich
- **Charolais weiblich:** Fantasia von Markus Thaler, Steiermark
- **Charolais männlich:** Uranus von Regina Nachförg, Niederösterreich
- **Fleckvieh – Fleisch – männlich:** Vinzenz von Gertrude und Herbert Gaupmann, Niederösterreich
- **Limousin weiblich:** Basic Helena von der LFS Althofen, Kärnten
- **Limousin männlich:** Maximus von Gerald Gadinger, Niederösterreich
- **Murbodner weiblich:** Hanni von David Beiglböck, Niederösterreich
- **Pustertaler Sprinzen weiblich:** Berta von Anton Pletzer, Tirol
- **Schottische Hochlandrinder weiblich:** Annagh Ruadh vom Seehauserhof von Anton Hörtnagl, Tirol
- **Schottische Hochlandrinder männlich:** Muran 2 vom Weißen Kreuz, Christopher Spatt, Oberösterreich



„Kuisa 2024“ in Imst: Bundesgrauviehschau

Im heurigen Jahr feiert die organisierte Tiroler Grauvieh zucht ihr 100-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum wird von 26. bis 28. April bei der „Kuisa 2024“, der Bundesgrauviehschau, gefeiert. Am Samstag und Sonntag werden über 540 Tiere ausgestellt.

Programm:

Fr, 26. April ab 19 Uhr: Eröffnungsfeier
Sa, 27. April ab 11 Uhr: Präsentation Kalbinnen, Mutterkühe, Ochsen und Jungzüchter
So, 28. April ab 9.30 Uhr: Präsentation Kühe, Zuchtstiere und Gesamtsiegerwahlen

Foto: Rinderzucht Tirol